



Jahresbericht 2019

CHAY YA SCHWEIZ

Namaste! Namaskar!

Gerne präsentieren wir Ihnen den dritten Jahresbericht von Chay Ya Schweiz.

2019 konnten wir vieles bewirken und in Bewegung bringen. Im Frühling reiste Nadia Jaggi als Volontärin in eine abgelegene Schule in den Westen von Nepal. Nach ihrer Rückkehr berichtete sie uns darüber in einem eindrücklichen Fotovortrag. Im Oktober reiste Samdup Tsering Gurung, der Koordinator aus Chharkha Bhot, in die Schweiz und konnte am Chay Ya Charity Dinner und am Fernwehfestival detailliert über unsere Projekte berichten. Zudem hielt er in einer Schule in Davos einen Vortrag. Ende Jahr war Patricia Waldvogel während zwei Monaten als Volontärin in Nepal. Sie hat in der gleichen Schule

wie Nadia Jaggi und in einer Schule in Gorkha die Kinder in Englisch unterrichtet. Für die Buchhaltung ist neu Daniel Julmy verantwortlich, der seine Leistungen pro bono zur Verfügung stellt. Nadia Jaggi ist neu im Vorstand und für Fragen rund um Bildung, Prävention und Gesundheitsförderung zuständig.

Der Vorstand bedankt sich für Ihr Interesse an unserer Arbeit und Ihre Unterstützung. Gemeinsam können wir noch mehr bewegen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre!

Mit herzlichen Grüssen,
der Vorstand von Chay Ya Schweiz



Karin Gasser,
Gründerin und Präsidentin




Dr. Anja Bundschuh,
Strategien und Kommunikation



Heera Bal Gurung,
Kulturelle Vermittlung



Martin Gutmann,
Konzept- und Managementfragen



Nadia Jaggi,
Bildung, Prävention und
Gesundheitsförderung



Dr. med. Sandra Leupin,
Beratung in medizinischen
Belangen

Reise nach Mugu – Nadia Jaggi berichtet

Im Frühling 2019 reiste ich gemeinsam mit Karin Gasser, Kamal Thapa (Präsident Chay Ya Nepal) und Krishna Badur von Chay Ya Nepal in die zwei westlichen Distrikte Humla und Mugu. Sie gehören zu den ärmsten Regionen Nepals.

Von Kathmandu aus erreichten wir nach zwei Inlandflügen und 48 Reisestunden endlich Simikot. Dort besuchten wir die lokale Schule, an welcher Chay Ya unter anderem beim Ausbau der sanitären Anlagen beteiligt war. Am nächsten Tag starteten wir unser fünftägiges Trekking entlang der lokalen Maultier-Transportroute in Richtung Mugu.

Die Trekkingroute nach Gamghadi ist sehr abwechslungsreich und führte uns sowohl durch Reisfelder und zahlreiche kleine Dörfer mit Lehmbauten wie auch über einen 3000 Meter hohen Pass. Gamghadi, der Hauptort des Distriktes Mugu, ist bereits von weitem zu erkennen. Es dauerte dennoch aufgrund seiner geografischen Lage nochmals einen Tag, bis wir den Pass hinunter, den Fluss überquert und wieder hochmarschiert waren.

Wir blieben als Chay Ya Team insgesamt fünf Tage in der Region Mugu. Die Einweihungsfeier des Mugum Karmarong Community Health Center weit hinten im Mugu-Tal (ein Tagesmarsch zu

Nadia Jaggi in der Nepal Rastriya Basic School



Fuss!) war einer der Höhepunkte. Das Gesundheitszentrum wurde von Chay Ya finanziert. Zusammen mit der Dorfbewölkerung, zahlreichen Ehrengästen und Journalisten feierten wir seine Eröffnung. Am nächsten Tag besichtigten wir mit der lokalen NGO Hirysdec die engen Räume des heruntergekommenen Wohnheims für blinde Kinder aus der gesamten Region. Normalerweise haben in Nepal 96 % aller Kinder mit Behinderung keine Chance auf einen Schulbesuch. Chay Ya wird nun den Neubau eines inklusiven Wohnheims für blinde Schülerinnen und Schüler finanzieren. Am 12. Januar 2020 konnte bereits die feierliche Grundsteinlegung stattfinden.

Nachdem die drei Personen des Chay Ya Teams abgereist waren, durfte ich für die restliche Zeit eine kleine Kammer bei der Familie des Gründers von Hirysdec beziehen. In der Wohnung leben Familienmitglieder über drei Generationen sowie eine junge Lehrerin. Jeden Tag, ausser samstags, spazierte ich in die zwei Kilometer weit entfernte lokale Schule «Nepal Rastriya Basic School» in Karkiwada. Bereits auf dem Schulweg wurde ich von einer Schar von Schulkindern empfangen. Ihre Englisch-Kenntnisse wie auch die der Lehrpersonen und der Mitglieder meiner Gastfamilie sind sehr bescheiden und höchstens auf A1-Niveau. Dafür machte die Kommunikation mit Händen und Füßen umso mehr Spass. Selten habe ich so viel gelacht! Die Menschen waren alle unglaublich herzlich, fröhlich und hilfsbereit, obwohl sie in sehr ärmlichen Verhältnissen leben.



Samdup Tsering Gurung malt den Besuchern am Fernwehfestival ihr Lieblingsujet ...

Internatsschule und Wasserleitungen

Chharka Bhot liegt auf 4300 Meter über Meer. In dem isolierten Dorf im nordöstlichen Teil der Dolpo Region an der Grenze zu Tibet leben etwa 600 Menschen mit ihren Yaks und Maultieren. In Chharka Bhot hat sich Chay Ya Schweiz beim Neubau der Internatsschule engagiert. Letztes Jahr konnten 13 Schulräume fertig gestellt werden. Weitere drei Schulräume werden im Jahr 2020 gebaut. Die Dorfbevölkerung hat unsere Organisation gebeten, Wasserleitungen für das Dorf und die Schule zu bauen und damit die Versorgung mit Trinkwasser sicherzustellen. Die für dieses herausfordernde Projekt durchgeführten Studien haben die Machbarkeit bestätigt. Das Projekt ist für das Jahr 2020 geplant.

Im Oktober 2019 war Samdup Tsering Gurung, der Koordinator aus Chharka Bhot und Thangka-Maler, in der Schweiz und konnte in vielen Anlässen über die Internatsschule und das Wasserprojekt informieren.

Am zweiten Chay Ya Charity Dinner im Restaurant Pokhara in Bern hielt er dazu einen be-

rührenden Bildervortrag. Am Fernweh Festival von Globetrotter stellte Samdup seine Bilder aus, und die Besucher konnten sich ihr Wunschsubjekt von ihm malen lassen. Am Sonntagnachmittag teilte er an der Podiumsdiskussion mit Dany Gehrig, CEO von Globetrotter, Dr. Monika Bandi Tanner, Co-Leiterin der Forschungsstelle Tourismus an der Universität Bern und dem Fotojournalisten Patrick Rohr, seine Gedanken zu den Einflüssen des Tourismus auf seine Heimat. In Davos hatten Samdup und Karin Gasser dann die Gelegenheit, Schülerinnen und Schülern der Schule Davos mit eindrücklichen Bildern das Leben von Schülerinnen und Schülern in der Dorfschule von Chharka Bhot näher zu bringen. Nachdenklich wurden diese in Anbetracht der Herausforderungen, welche das raue Klima und die ungenügende Infrastruktur an das Leben der Bewohner stellen. Es ergaben sich sehr spannende Diskussionen mit den Jugendlichen. Der Schweizbesuch von Samdup wurde ebenfalls für ein Treffen mit dem Vorstand und Sponsoren des Projektes genutzt.

... und hält in Davos einen Vortrag über das Leben in Chharka Bhot vor Schülerinnen und Schülern.



Jahresrechnung 2019

Der Fokus der Spendensammlung lag 2019 auf der Finanzierung des Wasserprojektes in Chharka Bhot und dem weiteren Ausbau der Schule in Mugu. Soforthilfe ging an die Opfer der Flut

im Süden Nepals. Die noch nicht verwendeten zweckgebundenen Spenden aus 2018 für das Wasserprojekt von Fr. 6'843 wurden ebenfalls für dieses Projekt verwendet.

| | Einnahmen CHF | Ausgaben CHF |
|--|---------------|---------------|
| Einnahmen aus Spenden Projekte und Diverses | 34'776 | |
| Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen | 600 | |
| Einnahmen Charity Dinner | 2'450 | |
| Spende Reise Sandup (Chharka Bhot Wasserprojekt) | 1'015 | |
| Übertrag an Chay Ya Nepal Schule und Wasserprojekt Chharka Bhot | | 33'015 |
| Übertrag Chay Ya Nepal Koordination und Unterstützung Wasserprojekt Chharka Bhot | | 4'000 |
| Übertrag Mugu Schule | | 1'865 |
| Übertrag Hilfe Flutopfer | | 570 |
| Anteil Schweiz Projekt- und Infrastrukturkosten für ChayYa Nepal | | 2'500 |
| Total Ausgaben Charity Dinner | | 1'518 |
| Reise Sandup (Chharka Wasser) | | 1'015 |
| Administration, Werbung, Anlässe | | 1'201 |
| Total | 38'841 | 45'684 |
| Jahresergebnis | | -6'843 |

Unterstützende und Spendende

Wir danken allen privaten Spenderinnen und Spendern für ihre finanzielle Unterstützung.

Weiter danken wir den aufgeführten Institutionen und Organisationen für ihre Beiträge zur Realisierung des Wasserprojekts, welche der Internatsschule in Chharka Bhot und den Dorfbewohnern schon bald Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglichen. Weiter konnten wir die Schule in Mugu unterstützen und den Flutopfern die dringend benötigte Nothilfe zukommen lassen.

Wir danken Globetrotter, Julmy Treuhand, Kunstreich, Pokhara Kitchen und Zala Grafik ganz herzlich!

Gemeinsam erreichen wir mehr!

GLOBETROTTER
Reisen statt Ferien

JULMY

TREUHAND

kunstreich


POKHARA
Nepali Kitchen

ZALA GRAFIK

Fotos: Thomas Geiser, Karin Gasser,
Bodo Peters, Nadia Jaggi
Gestaltung: zala-grafik.ch
Druck: printzessin.ch
Auflage: 200 Stk.

Kontakt und Spendenmöglichkeiten



Wir sind unter folgender Adresse erreichbar:

Chay Ya Schweiz
c/o Karin Gasser
Segantinstrasse 10
3006 Bern
karin.gasser@chay-ya.ch

Spenden und Mitgliedschaftsbeiträge können auf folgendes Konto entrichtet werden:

Postfinance IBAN:
CH21 0900 0000 6147 2058 4
BIC: POFICHBEXXX
Konto Nummer: 61-472058-4

Auf unserer Homepage www.chay-ya.org finden Sie ausführliche Informationen zu unserem Netzwerk und den Projekten. Neuigkeiten und Hinweise auf Veranstaltungen werden ebenfalls auf der Webseite publiziert.

Chay Ya Schweiz wurde 2016 als gemeinnütziger Verein anerkannt. Damit sind Spenden von der Steuer absetzbar. Die Steuerbescheinigung erhalten die Spendenden jeweils anfangs Jahr.

